

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsministerium hat Kartell-Sorgen bei Air-Berlin-Übernahme

Berlin, 17.08.2017, 14:44 Uhr

GDN - Das Wirtschaftsministerium ist der Forderung von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) entgegengetreten, wonach wesentliche Unternehmensteile von Air Berlin durch die Lufthansa übernommen werden sollen. "Es ist völlig klar, dass eine Übernahme von Air Berlin durch eine einzige Airline nicht kommen wird", sagte Wirtschaftsstaatssekretär Matthias Machnig (SPD) den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Freitagausgaben).

"Das ist aus kartellrechtlichen und wettbewerblichen Gründen notwendig und richtig." Auch Grünen-Chef Cem Özdemir widersprach Dobrindt. Nicht der Verkehrsminister entscheide, wer Teile der Air Berlin übernehme, sondern die Kartellbehörden hätten hier ein entscheidendes Wort mitzusprechen, sagte er den Funke-Zeitungen. "Im Interesse der Fluggäste braucht es zukünftig fairen Wettbewerb und kein Quasimonopol bei nationalen Flügen." Jetzt müsse schnell eine privatwirtschaftliche Lösung gefunden werden, die möglichst viele Arbeitsplätze der Air-Berlin-Beschäftigten und den Wettbewerb im Flugverkehr sichere.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93393/wirtschaftsministerium-hat-kartell-sorgen-bei-air-berlin-uebernahme.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com